

B e i l a g e

zum

öffentlichen Anzeiger des Amtsblatts Nro. 16.

Marienwerder, den 22ten April 1842.

V e r k a u f v o n G r u n d s t ü c k e n .

5) Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Pöbau.

Das in der Stadt Pöbau auf der Vorstadt Fiewo sub Nr. 193. Hypoth. Repert. belegene, den Jakob und Louise gebornen Kaul Projewskischen Eheleuten gehörige, laut der nebst dem neuesten Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe im abgebrannten Zustande auf 200 Rthlr. abgeschätzte Kruggrundstück, soll in dem am 18ten August c. von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termine subhastirt werden.

Die unbekanntten Erben des Feldwebels Friedrich Wilhelm Waldau, werden zu diesem Termine hiermit öffentlich vorgeladen.

6) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht M. Friedland.

Das, dem Krüger Christian Friedrich Köppe zugehörige Kruggrundstück zu Wordel Nr. 19. aus etwa 5 Morgen 94 □ Ruthen Ackerland, nebst Gebäuden und Hofraum bestehend, nebst Berechtigung auf Waldstreu, Raff- und Leseholz und auf freie Weide für 2 Kühe, ein Stück Jungvieh, 12 Schaafe und 5 Schweine, gerichtlich abgeschätzt auf 600 Rthlr., soll in termino den 4ten Juli a. c. M. 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle, öffentlich meistbietend verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen. Zu diesem Termine werden zugleich alle unbekanntten Realprätendenten unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit allen Rechten und Ansprüchen präkludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

7) Freiwilliger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Culm.

Das zum Nachlasse des Justiz-Commissarius Hantelmann gehörige, bei der Stadt Culm vor dem Graudenzer Thore belegene, erbliche Vorwerk Prentslowice genannt, bestehend außer den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden aus 1 Hufe 10 Morgen Acker und Wiesen culmischen Maaßes und einer Bockwindmühle, mit der letztern abgeschätzt auf 4841 Rthlr. 4 Sgr.; ferner nachfolgende erbliche Acker, resp. Wiesen:

- a. der erbliche Acker Nr. 8. vor dem Graudenzer Thore bei Culm, rechts des Weges nach Klammer belegen, und 3 Morgen culmisch groß, abgeschätzt auf 143 Rthlr. 9 Sgr.
- b. die erbliche Wiese Nr. 26., auf dem sogenannten Cosztorki nahe dem Lenzischen Borwerke bei Culm belegen, 4 Morgen 114 □ Ruthen culmisch groß, und abgeschätzt auf 419 Rthlr. 4 Sgr.
- c. der erbliche Acker Nr. 113. links des Weges von Culm nach Grabno hinter der Mostniskischen Mühle, auf dem, Sawitrakem genannten Orte belegen; 3 Morgen 222 □ Ruthen culmisch groß, und abgeschätzt auf 133 Rthlr. 24 Sgr.

sollen in termino den 22sten Juli c. Vormittags 10 Uhr 1842 subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen sind in der Gerichts-Registratur einzusehen.

8) Das zum Nachlaß der Albrecht und Anna Grzywaczschen Eheleuten gehörige, im Dorfe Leckarth sub Nr. 16. des Hypotheken-Repertorii belegene Freischnulzen-Grundstück, am 7ten Mai 1834 gerichtlich abgeschätzt auf 566 Rthlr. 26 Sgr. 8 pf., soll in termino den 29sten Juni c. an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle zum Zweck der Erbaueinandersehung subhastirt werden. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Alle unbekanntenen Realprätendenten werden aufgefordert, in diesem Termine ihre Ansprüche zur Vermeidung der Präklusion geltend zu machen.

Löbau, den 4ten März 1842, Königl. Land- und Stadtgericht.

9) Das hier selbst in der Buchholzer Straße sub Nr. 75. belegene, dem Zimmermeister Stanislaus Kluck gehörige Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause, 2 Gärten und einer Kuhweide, gerichtlich abgeschätzt auf 253 Rthlr. 14 Sgr., soll im Wege der notwendigen Subhastation in termino den 28sten Juli c. VM. 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden.

Zugleich werden alle unbekanntenen Real-Prätendenten aufgefordert, sich wegen ihrer Ansprüche spätestens in dem Termin bei Vermeidung der Präklusion zu melden.

Schloppe, den 28sten März 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

10) Der Apotheker Herr Woltersdorff beabsichtigt die ihm gehörigen Grundstücke:

1, den auf Mareese am Liebestuß belegenden Säegarten,

2, das im hiesigen Stadtfelde in der Karschwitz am Stadtwalde belegene Ackerstück von 9 Morgen 249 □ Ruthen,

aus freier Hand zu verkaufen, und ich habe in seinem Auftrage zu diesem Zweck auf den 2ten Mai c., den Termin in meinem Geschäfts-Zimmer anberaunt, wozu ich Kauflustige hiermit einlade.

Marienwerder, den 8ten April 1842. Raabe, Justizrath und Notarius.

E h e v e r t r a g.

11) Der hiesige Schuhmacher Gottlieb Wilhelm Nast hat bei erreichter Großjährigkeit mit seiner Ehefrau Louise Potengowska vermittwet gewesene Albasnorska, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

König, den 23sten März 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

A n z e i g e n v e r s c h i e d e n e n I n h a l t s.

12) Der Gutsbesitzer v. Klinski zu Klodnia beabsichtigt auf der Feldmark der zum Hauptgute Iserau gehörenden Pustkowie Szenika oder Stellmacher, an dem dort entspringenden Flüsschen ohne Namen, etwa 20 Schritt von der Stelle, an welcher selbiges in die Ezerster Forst fällt, eine Schneidemühle anzulegen.

Nach Vorschrift des Edikts vom 28sten Oktober 1810 §. 6., wird dieses Verfahren hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und ein Jeder, der durch diese Anlage in seinen Rechten gefährdet zu werden glaubt, hiedurch aufgefordert, seine etwaigen Widersprüche binnen 8 Wochen präklusivischer Frist bei dem Unterzeichneten anzuzeigen und gehörig zu begründen.

König, den 8ten April 1842.

Der Königl. Landrath.

13) Die Erhebung der hiesigen Brücken-, Uebergangs- und Durchlaßgelder, soll auf ein Jahr vom 12ten Juni c. bis dahin 1843 an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu wir den öffentlichen Lizitations-Termin auf den 3ten Juni c. um 10 Uhr Vormittags zu Rathhause vor dem Stadt-Secretair Herrn Depke anberaunt haben.

Indem wir dies zur allgemeinen Kenntniß bringen, wird zugleich bemerkt, daß die Bedingungen auch vorher in unserer Registratur eingesehen werden können.

Thorn, den 5ten April 1842.

Der Magistrat.

14) Zum Betriebe der hiesigen Garnison-Bäckerei sollen „Siebenzig Klaftern kiechen Alobenholz“ im Wege der Entreprise beschafft werden.

Hierzu ist ein Submissions-Termin auf Freitag den 6ten Mai c. Nachmittags um 3 Uhr in unserm Geschäftslokal anberaunt.

Cautionsfähige Unternehmer werden hierdurch aufgefordert, ihre Offerten bis zum 6ten Mai c. bei uns einzureichen und dieselben auf den Couverten, mit der Bezeichnung:

„Submission wegen Brennholz-Lieferung“

zu versehen, damit jene Offerten bis zum Termin uneröffnet bleiben.

Die Eröffnung und Registrirung der Submissionen geschieht am 6ten Mai c. Nachmittags in unserm Geschäftslokal.

Mit denjenigen Konkurrenten, welche annehmbare Forderungen machen und im Termin bis 6 Uhr Abends persönlich erscheinen oder gehörig legitimirte Be-

vollmächtigte senden, wird auf Verlangen weiter unterhandelt, von den übrigen Submittenten aber angenommen werden, daß sie von der schriftlich gemachten Forderung nichts ablassen wollen.

Die Lieferungs-Bedingungen können bei uns täglich eingesehen werden.
Festung Graudenz, den 14ten April 1842.

Königl. Proviant-Amt.

Colonia.

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Haupt-Agentur Elbing.

15) Die Gesellschaft versichert gegen feste möglichst billige Prämien Gebäude, Mobilien, Gemäde, Waarenlager mit Einschluß von Gold- und Silberwaaren, Vieh, Ernteprodukte in Gebäuden und in Diemen, Frachtgüter u. s. w.

Die Versicherung gilt für Schaden und Verlust, welcher durch Blitz, durch Brand, durch Ketten, Löschen, Ausräumen, Abhandenkommen beim Brande und durch absichtliche Beschädigung zur Hemmung des Feuers entsteht.

Es werden Versicherungen auf jede Frist unter einem Jahre, auf ein Jahr und auf fünf Jahre abgeschlossen; bei Versicherungen auf fünf Jahre gegen Vorausbezahlung der vierjährigen Prämie wird die fünfte Jahresprämie erlassen.

Der unterzeichnete Hauptagent und die nachstehend namhaft gemachten Herren Agenten, als:

Herz J. M. Schwarz jun. in Thorn,

„ C. L. Groch in Culm,

„ Otto Hölzel in Graudenz,

„ J. F. Räuber in Marienwerder,

„ J. F. Lingen in Rosenberg,

„ Ferd. de Beer in Mohrungen,

„ C. J. Pauly in Marienburg,

sind jederzeit bereit, nähere Auskunft zu erteilen, und fahren fort, dem Versicherungssuchenden das Geschäft möglichst zu erleichtern.

Elbing, im April 1842.

Ed. Dahlmann.

16) Auf dem Gute Stablewitz bei Culm stehen mehrere hundert überzählige Mutterschaafs und Hammel (nicht Bracken) so wie auch Sprungböcke, zum Verkauf.

17) Auf dem Gute Körberode bei Lessen stehen 100 Stück zwei und dreijährige Mutterschaafs und 200 Stück nicht alter Hammel zum Verkauf. Abnahme zu Johanni c.
Körberode, den 3ten April 1842. Körber.